



Universitätsbibliothek Paderborn

**Vier vnd funfftzig Erhebliche Vrsachen/ Warumb die
Widertauffer nicht sein im Land zu leyden**

Fischer, Christoph Andreas

Jngolstadt, 1607

Die 30. vrsach.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32917

nicht im Lande sein zu leiden.

83

sten/sterckenstenvnd besten Arbeiter (den die Armen/
Francken/blinden/lahmen vnd schadhaften lassen sie
wolfigen) zu sich gezüglet.

Werden nun die Landbetrüger vnd verführer
gestraffet/warumb solteman es eben disen Seelmör-
dern/dieschon vil Christen innerhalb 79. Jarren(denn
so lang seyn sie in Mähren laut jrer bekantnuß) haben
verführt/vnd welche ein vrsach seyn/das offtermal
der Mann das Weib/vnd das Weib den Mann hat
lassen sitzen/schenken vnd durch die Finger sehen: O
mit nichte/Die Rechten habē schon längst verordnet/
das derjenige habe das Leben verwircket/so jemandes
verführt/oder vom Glauben abwendig machet.l. 4.
& 5. Col. de Apost. Disen hat erst verschinen Jar Mar-
gimilianus Herzog in Bayrn fleißig nachgesetzet/da
er von wegen solcher verfahrung einen Widertaufferis-
schen Wagner von Drossberg vnd ein Schneider von
Dietmanning zu Riet inn Bayrn den 8. Juliij hat las-
sen enthaubten/vnd darnach verbrennen.

Molte Gott das alle Herrn disem Recht vnd E-
xempel nachfolgeten/gewiſ man würde in Kurgen es
ben ein solche einigkeit in der Religion/gleich wie man
in Bayrn siehet/in Mähren auch sehen.

Die 30. vrsach.

List inn allen wolbestellten Regimenten gar
wol geordnet/ das kein frembder zu einem
Burger/kein Handwercker zu einem Meister/
vnd kein unbekannter zu einem Amt erwehlet werde/
er zeige den zuvor seine Geburts vnd Lehrbrieff vnd
seine Kundschafften auff/wo vnd wie er sich anders wo
habe gehalten. Vñ zwar nicht vnbillich. Den dadurch
werden gute chlische Leut gefürdert/die Landbetrüs-

L iii

ger

Warumb die Widertauffer
ger aber/parteienmacher vnd dergleichen erbare Go
fellen werden als vredliche des Lands verwisen.

Dieser guten policey vnd ordnung kommen viel
Herrn inn dem geringsten nicht nach/denn so bald als
ein Widertauffer zu ihnen kompt ob er schon Weib
vnd Kind hab lassen sizen/ob er schon die Ehe gebro
chen/die Leut betrogen vnd verführet/Panckrote
gespielt/vnd ander erbar stücklein begangen/so ist er
der beste bey ihnen/siebegeren nur nit zu lesen/sondern
auch nicht zusehen ihre Geburts vnd Lehrbriefe/sie
fordern nit ab jre Kundschafften/vn in dem dz sie Wid
tauffer seyn/so seyn sie schon zu freiden/das seyn sie die be
sten am brett/vn ihnen werden Land vñ Leut vertraw
et. Ist das nicht ein blindheit:ist das nit ein thorheit:
ist das nit gehandlet wider alle gute policey: Warlich
nimmermehr promouierten sie jrgents einen Christen/
ohne gewisse kund vnd wissenschaft/vnd doch solche
favor erzeigen sie den Widertauffern/die doch ihre eis
gne Underthanen verführen/von jnen abhalten/das
Brot vor dem Maul jnen abschneiden vnd die Herrn
selber betriegen.

Die 31. Ursach.

LShaben die Rechten geordnet sich zu hüten für
den Jüde/kein Gemeinschafft mit ihnen zu ha
ben/mithnen weder handeln noch wandeln. c.
nullus, &c. omnes 2 8. q. 1. mit ihnen nicht essen/oder
siezugast laden/jrer bader sich nicht gebrauchen/noch
mit ihnen selber baden/sienicht rathpflegen in Krank
heiten/noch jrgents ein argney von jnen nemen/oder
jre Kinder bey jnen auffzichen/vnnd zwar dieses allis
bey hoher straff. Ist er ein geistlicher so soll er seines
Ampts vnd Würden entsetzt/ist es ein weltlicher so
soll